

Nachgefragt – Abendgespräche zu Gesellschaft, Religion und Politik

Darf Kunst machen, was Kunst machen kann?

Donnerstag, 19.01.2017, 18:00 Uhr

Staatsgalerie Stuttgart, Metzlersaal, Konrad-Adenauer-Str. 30 – 32, 70173 Stuttgart



Karikaturenstreit, Charlie Hebdo, der Fall Böhmermann ... Das sind Namen und Daten, die erst vor kurzem für rege gesellschaftliche und mediale Debatten um die Freiheit der Kunst gesorgt haben. Es sind die traurigen gegenwärtigen Anlässe, die eine Ethikdiskussion in der Kunst geradezu neu herausfordern. In der Bundesrepublik Deutschland ist die Freiheit der Kunst im Grundgesetz in Art. 5, Abs. 3 juristisch garantiert – aufgrund der diktatorischen nationalsozialistischen Vergangenheit war diese grundgesetzliche Manifestation notwendig. Doch ist die Freiheit deshalb grenzenlos? Ist im Namen der Kunst – manchmal mitunter auch unter dem Deckmantel der Kunst – alles vermeintlich Machbare tatsächlich ethisch und moralisch erlaubt? Wir freuen uns sehr, Deutschlands bedeutendsten Plakatkünstler und Satiremeister Prof. Klaus Staeck sowie den renommierten ZEIT-Redakteur und Autor Dr. Hanno Rauterberg für diesen Abend in der Staatsgalerie gewonnen zu haben. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen! Wie immer freuen wir uns auf Ihre Nachfragen. Eine Kooperation der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Staatsgalerie Stuttgart. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Begrüßung: Prof. Dr. Christiane Lange, Direktorin der Staatsgalerie Stuttgart,
Dr. Verena Wodtke-Werner, Direktorin der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Einführung und Moderation: Dr. Ilonka Czerny M.A., Fachbereichsleiterin Kunst an der Akademie,
Steffen Egle M.A., Leiter Bildung und Vermittlung an der Staatsgalerie



Referent: Dr. Hanno Rauterberg

Geboren 1967, 1995 Promotion in Kunstgeschichte an der Universität Hamburg. Henri-Nannen-Journalistenschule, anschließend Arbeit für den SPIEGEL-Verlag. Seit 1998 Redakteur im Feuilleton der ZEIT mit Schwerpunkt Architektur- und Kunstkritik; 2014 Ernennung zum stellv. Ressortleiter Feuilleton. Mitglied bei der freien Akademie der Künste, Hamburg. Zahlreiche Publikationen zu Gegenwartskunst, Kunstinstitutionen und der Kunstszene; zuletzt „Die Kunst und das gute Leben. Über die Ethik der Ästhetik“, Berlin 2015.



Referent: Prof. Klaus Staeck

1938 in Pulsnitz geboren, aufgewachsen in Bitterfeld. Jurastudium in Heidelberg, Hamburg, Berlin. Zur Kunst kam er als Autodidakt. Bekannt wurde Staeck Anfang der 70er Jahre durch seine satirische Auseinandersetzung mit der Politik. Sein Werk umfasst ca. 300 Plakate und zahlreiche Fotos, die in über 3.000 Ausstellungen präsentiert wurden. Zusammenarbeit u.a. mit Joseph Beuys, Gerhard Steidl. 2006 – 2015 Präsident der Akademie der Künste in Berlin. 41 Mal wurde bislang erfolglos versucht, seine Plakate/Karten juristisch verbieten zu lassen.